

4. Klasse 132. G. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Datum verzeichnet ist, sind mit 20.5. Chart gezogen worden. (Eine Übersicht der Mittelgüter. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 5. October 1897.

Table with lottery numbers and names of winners. Includes sub-headers for 15000, 5000, and 3000. Lists names like Otto Schmidt, Eduard, and various numbers.

Erbauung einer normalspurigen Bahn durch das Hochwitzerthal mit Anschluß an die Elbe, jedoch nur bis Kreischa, zu befürworten. Eine am 4. October d. Z. im Kreisgericht zu Kreischa unter Vorsitz des Kommerzienrathes Käger abgehaltene Versammlung der hierbei beteiligten Gemeindevorstände und Rittergutsbesitzer genehmigte den vorgelegten Entwurf einer an die Ständekammern zu richtenden Petition.

Die Verwaltung der Sächsischen Gußstahlfabrik zu Döhlen hat auf die Tagesordnung der für 28. October einberufenen ordentlichen Generalversammlung außer den gewöhnlichen Gegenständen einen Antrag gestellt, welcher die Vermehrung des Aktienkapitals um 450 000 Mk. von 1 800 000 Mk. auf 2 250 000 Mk. durch Ausgabe von 375 Aktien über je 1200 Mk. bezweckt.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

10 bis 20 Jahren. Die Befragung bezog sich darauf, ob die Berichterstatter den Eindruck empfangen hätten, daß die Rede Fro's beim gemeinsamen Mittagmahle und diejenige Hofer's beim Commerc am Abend gegen die Hochverraths-Bestimmungen verfielen. Vom Berichterstatter des „Veipz. Tagebl.“ ist das verneint worden. — Das Befinden des noch immer hinter Kerkermauern schmachtenden Schriftleiters Hofer ist kein gutes. Hofer ist hochgradig nervös und stark herzleidend. Freunde, die ihn in letzter Zeit im Kerker besucht haben, befürchten, daß ihn eine noch Monate andauernde Untersuchungshaft aufreizen wird.

Tages-Ereignisse.

Eine alte Schuld hat Schweden durch Abweisung des Forderungen getilgt. Gustafsjöer Kuno v. d. Kettenburg im Hannoverischen, der Inhaber einer Schuldforderung an den schwedischen Staat, die aus dem Jahre 1636 stammt und auf 68 500 Riksdaler lautete, hatte diese Forderung nebst 6 Prozent Zinsen von gedanktem Zeitpunkt ab, jetzt etliche Millionen betragend, einzulösen versucht.

Ein Lichtsturm von 30 Millionen Kerzen wird der nunmehr fertiggestellte Leuchtturm an der Küste von Genua in der Bretagne entwickeln. Derselbe wird bei klarer Wetter die See in einem Umkreise von 100 Kilometern erleuchten, während der Lichtkreis bei starkem Nebel sich auf 40 Kilometer beschränkt.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Sächsisches.

Von den forstlichen Kubirungstafeln, die nach Preßlers Tode der Geheime Forstrath Dr. Reumüller in L. Harand herausgibt, erscheint heben die 10. Auflage. Die durch ihre Uebersichtlichkeit, Richtigkeit und klaren Zahlen- druck ausgezeichneten Tafeln haben sich in kurzer Zeit ein großes Absatzgebiet erobert.

Trotz der unsicheren Witterung war der Verkehr am letzten Sonntage sehr reg. Zur Bewältigung mußte nicht nur auf eine Verstärkung der fahrplanmäßigen Züge, sondern auch auf Ablassung von Sonderzügen zugekommen werden, so 7 nach und von L. Harand-Kreisberg.

Seitens der Stadtverwaltung in Dresden sind an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes dauernde Weckenzeichen des Hochwassers der Weichsitz, Tafeln mit der Aufschrift: „Wassersöhe am 30. und 31. Juli 1897“, angebracht worden. Allerdings an Stellen, wie an den Bahnunterführungen: Bauhofstraße-Gelichstraße, Wettinerstraßen usw. erregen diese Tafeln Kopfschütteln bei Freunden und nicht mit der Sachlage bekannten Einheimischen.

Nachdem in Sachen einer von Niederseßlich über Kreischa und Pöfendorf bis Deuben zu erbauenden elektrischen Bahn im vorigen Jahre von den hierbei beteiligten Kreisen an die Staatsregierung eine Petition wegen einer diesbezüglich an die Stände zu machenden Vorlage ergangen war, hatte sich die Dreßdner Handels- und Gewerbetammer durch einstimmigen Beschluß dahin geäußert, daß die

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

Einem großen Erzhz verübte am Sonnabend im Gasthof „Roths Schänke“ zu Döhlen eine Rote angegriffener Arbeiter. Nachdem dieselben wegen Unfug und störenden Lärmes aus dem Saale, in welchem eine Damenkapelle konzertirte, polizeilich entfernt worden waren, versuchten die Ruhestörer in der zweiten Stunde abermals in das Lokal einzudringen.

In der Nähe von Girgenti in Sizilien stürzte eine Schwefelgrube ein und begrub unter ihren Trümmern sechzig Arbeiter, die sammt und sonders nicht gerettet werden konnten, weil die Rettungsarbeiten selbst mit der größten Lebensgefahr verbunden waren.

Der Handarbeiter Friedrich Richard Bierig aus Klein-Naundorf entwendete im vorigen Monat zwei Schlafkammerden Geldbeträge von zusammen 3 Mark. Der bisher unbescholtene Angeklagte vermittelte wegen dieses Diebstahls in 2 Fällen 1 Woche Gefängniß.

In Wildbruff wurde ein 16 jähriger Bursche, welcher unzüchtige Handlungen mit einem Hunde vorgenommen hat, in das Königl. Amtsgericht eingeliefert.

Am Freitag Abend in der neunten Stunde brach in dem zum Rittergute Deutschensborra gehörigen Vorwerke Feuer aus, das in kurzer Zeit zwei Scheunen und ein Wohngebäude, in dem sich Arbeiterwohnungen befanden, einschloß.

Am Sonntag Vormittag ging auch noch das stehengebliebene vierte Gebäude in Flammen auf.

Am vergangenen Sonnabend Abend war in Niederbohrisch in der Scheure des Gutsherrn Oswald Bayer ein Brand entstanden, der sich sehr rasch verbreitete und innerhalb kurzer Zeit das ganze Gebäude ergriffen hatte.

Ein bedauerliches Unglück ereignete sich am Bahnhof Freiberg. Seit drei Wochen arbeiten Dachdecker am Wilmann'schen Restaurationsgrundstück und bereits war die Arbeit fertiggestellt; da stürzte noch in letzter Stunde der mit Anstreichen des Fensters beschäftigte 54 Jahre alte Riegeldecker Lehmann vom Dach herab in ein vor dem Hause befindliches Gäßchen und erlitt einen schweren Beinbruch.

In Leipzig hat kürzlich die Vernehmung von Berichterstattern der Leipziger Tagespresse in Sachen des verhafteten Redakteurs Hofer in Eger und des Reichsraths- Abgeordneten Fro stattgefunden. Der in Frage kommende Paragraph des österreichischen Strafgesetzbuches bezeichnet als Hochverrath das, was auf die Verletzung eines Theiles aus dem einheiligen Staatsvertrage des Kaiserthums Oesterreich, oder auf Herbeiführung oder Vergeherrung von Gefahren für den Staat von außen oder auf eine Empörung oder einen Bürgerkrieg im Innern angeht.

Wichtige Ergebnisse hatten die vor einiger Zeit von Professor Wittmack über altägyptisches Brot in den Sitzungsberichten der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin veröffentlichten Untersuchungen, da sie dazu beitragen können, eine alte, vielumstrittene Frage aus der Geschichte der Kulturpflanzen zu lösen.

Die Prote, die dem Verfasser von der Verwaltung der ägyptischen Abtheilung der königlichen Museen in Berlin zur Bestimmung der Getreideart übergeben wurden, stammen aus dem Grabe des Mentuhotep aus der Zeit zwischen der 12 und 18. Dynastie, etwa 2500 Jahre